



# Travelling Gender Studies

Wissenschaftliche Tagung anlässlich 20 Jahre institutionalisierter  
Frauen- und Geschlechterforschung an der Humboldt-Universität Berlin

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Senatssaal

4./5. Dezember 2009

In der unmittelbaren Wendezeit, am 8. Dezember 1989, wurde auf einen öffentlichen Aufruf hin in einer Vollversammlung interessierter/engagierter Wissenschaftlerinnen das Zentrum für interdisziplinäre Frauenforschung (ZiF) an der Humboldt-Universität zu Berlin gegründet. Aus Anlass dieses 20. Jahrestages veranstalten wir eine wissenschaftliche Tagung, die nach Rezeptionen und Theorietransfers in den Gender Studies fragt. Dabei wollen wir einen Bogen schlagen von den Transformationsprozessen nach 1989 in Deutschland über die gesamteuropäischen Wandlungsprozesse bis hin zu Fragestellungen zum Status von Gender auch mit Blick auf andere „Kategorien“ oder Kategorisierungen.

In historischer Perspektive soll der Blick auf den Austausch in der feministischen Forschung zwischen Ost- und Westdeutschland gerichtet werden. Wichtige Ausgangsfragen sind hier, was Ost- und Westfeministinnen wechselseitig voneinander gelernt haben und wie sich Genderkonzepte, Arbeits- und Politikbegriffe verändert haben. Bezogen auf gesamteuropäische Transformationsprozesse soll danach gefragt werden, welches Verständnis von Gender und Gender Studies in unterschiedlichen Ländern verhandelt wird, welche Theorien, Modelle und Ansätze wie und wo rezipiert, eingelesen, ausgelassen und transferiert werden.

Zudem ist Gender als weit gereistes Konzept aus einer Interdependenzperspektive zu befragen. Wie verknüpft sich Gender mit anderen Kategorisierungen wie race, ethnicity, sexuality, class u.a.? Gibt es eine Option des Denkens, Forschens, Lehrens – und Sprechens – jenseits der Kategorien? Dabei wollen wir auch den Zusammenhang der Theorien zur Kategorie Geschlecht/Gender mit der inhaltlichen Ausrichtung der Gender Studies, mit den erkenntnistheoretischen Voraussetzungen und mit den politischen und methodischen Konsequenzen reflektieren.

Veranstaltet vom

**Zentrum für transdisziplinäre  
Geschlechterstudien (ZtG)**  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

WEITERE INFORMATIONEN

<http://www.gender.hu-berlin.de/aktuell/>

VERKEHRSVERBINDUNGEN

S1, S2, S5, S7, S9 (Friedrichstraße)  
U6 (Friedrichstraße)  
Bus 100, 147, 200, TXL (Unter den Linden)  
Tram M1, 12 (Hegelplatz)

**Freitag, den 04.12.09, 12.00 - 21 Uhr**

**Gewinn und Verlust. Deutsche Einheit und Theorietransfer in der Frauen- und Geschlechterforschung?**

MIT BEITRÄGEN VON:

Hildegard Maria Nickel (HU Berlin), Irene Dölling (Berlin), Gudrun Axeli Knapp (Hannover), Sigrid Metz-Göckel (Dortmund)

**Podiumsgespräch: Next generation – Spuren der Wende / Spuren durch Räume und Zeit**

DISKUSSIONEN MIT:

Ulrike Auga (HU Berlin), Wibke Backhaus (Berlin), Oliver Geden (SWP Berlin), Nora Hantzsch (Berlin), Frauke Carvo-Heidenreich (MA-Studentin HU Berlin), Aiste Paškauskaitė (MA-Studentin HU Berlin)

ab 19.00 Sektempfang sowie zeitgeistkabarett  
berliner quintessenz, gender und co eine erste  
zwischenbilanz der tagung von micky drux

<http://www.gender.hu-berlin.de>

**Samstag, den 05.12.09 10.00 - 17.30 Uhr**

**Gender als Konzept – Concept of Gender**

MIT BEITRÄGEN VON:

Andrea Krizsan (CEU Budapest),  
Rosemarie Buikema (Universität Utrecht),  
Ina Kerner (HU Berlin),  
Isabell Lorey (Universität Wien)

**Moderierte Abschlussdiskussion: Gender als weit gereistes Konzept Resümee und Blitzlichter durch die Tagungsbeobachter/innen:**

Heike Solga (WZB),  
Michael Meuser (Universität Dortmund),  
Susanne Maurer (Universität Marburg),  
Judy Gummich (TU Berlin) (angefragt)